Wer singt, sinkt nicht

Singen ist eine Gabe Gottes. Nicht jeder Sänger ist ein Christ, aber jeder Christ singt. An vielen Stellen fordert uns die Bibel zum Singen auf. Ich will dem Herren singen, solang ich leb und bin! Gott loben macht Leib und Seele gesund.

Das Problem ist, dass in vielen Gemeinden der Schatz der kostbaren Glaubenslieder entsorgt wurde. Der alte Mann möchte darauf hinweisen, dass es nicht heilsnotwendig ist, Lieder in Deutschland in englischer Sprache zu singen. Martin Luther hat die Bibel ins Deutsche übersetzt, damit die Texte verstanden werden.

In der Gemeinde kann der alte Mann die gemeinsamen Lieder nicht mitsingen. Sie stehen nicht im Gesangbuch, sondern werden an die Wand projiziert. Die Lieder werden von einer Musikgruppe vorgetragen, aber mit gemeinsamem Gesang hat das wenig zu tun.

Der alte Mann lässt sich das Singen nicht vermiesen. Er beginnt und beendet den Tag mit Lob und Dank. Er bekommt dadurch Freude, Frieden, Kraft und Stärke. Er singt nicht aus voller Kehle, um die Nachbarn nicht zu stören. Aber er singt mit vollem Herzen und allem, was in ihm ist.

Gott ist nicht auf Lautstärke angewiesen, er vernimmt auch die leisen Töne. Er versteht unsere Gedanken von ferne. Oft legt er gerade an einer stillen Stelle seinen Anker an.

Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön,

Dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.